

Pressemitteilung

Der EAK gratuliert Angela Merkel zur Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Zur heutigen Verleihung der höchsten Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland an die frühere Bundeskanzlerin und Parteivorsitzende der CDU-Deutschlands, Dr. Angela Merkel, erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Thomas Rachel MdB:

„Im Namen des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) gratuliere ich ganz herzlich unserer ehemaligen Bundeskanzlerin, Parteivorsitzenden der CDU Deutschlands und früheren EAK-Bundesvorsitzenden (1992 – 1993),

Dr. Angela Merkel, zur Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, zur höchsten Auszeichnung, die es in der Bundesrepublik Deutschland gibt.

Diese besondere Ehrung weist Angela Merkel zu Recht den angemessenen historischen Platz neben den ebenfalls großen und langjährigen christdemokratischen Kanzlerschaften Konrad Adenauers und Helmut Kohls zu und würdigt ihre herausragende Lebensleistung und erfolgreiche, langjährige Kanzlerschaft.

Mit dieser Auszeichnung wird die besondere Leistung von Angela Merkel für den Zusammenhalt und die weitere Entwicklung der Europäischen Union gewürdigt. Nicht nur, aber auch in der bedrohlichen Finanz- und Wirtschaftskrise hat Bundeskanzlerin, Angela Merkel Stabilität, Sicherheit und Zusammenarbeit auf Augenhöhe in Deutschland und der EU maßgeblich gefördert.

Auch in Notzeiten hat sie trotz politischer Anfeindungen Menschlichkeit im politischen Handeln gezeigt. In Zeiten, in denen Trump, Orban und Erdoğan die Politik ihrer Länder bestimmt haben, war Deutschland in der Lage, auf eine Bundeskanzlerin bauen zu können, die für Stabilität, Zusammenhalt und regelbasierte Ordnung in der Welt steht und unbestechlich Politik gestaltet hat.

Angela Merkel hat das große Verdienst, dass sie in krisengeschüttelten Zeiten mit Ruhe und Umsicht der verlässliche Anker für Deutschland, Europa und der Welt gewesen ist. Ihr tief von der christlichen Wertebasis geprägtes Amtsverständnis, ihre Unbestechlichkeit und Verlässlichkeit verlieh ihrer gesamtpolitischen Tätigkeit jederzeit ein menschliches Gesicht.“

